



Latein

Zunächst ein paar wichtige Infos zur Organisation:

Im Semester 1 bis 3 können Sie grundsätzlich zwischen verschiedenen Sprachen wählen. Da diese Fächer zur selben Zeit stattfinden, müssen Sie sich allerdings für eine Sprache entscheiden.

Diese Kurse laufen unter dem Stichwort **„Einführung in die 2. Fremdsprache“**. Um die allgemeine Hochschulreife zu erwerben, ist eine „Einführung in die 2. Fremdsprache“ Voraussetzung, d.h., ohne eine 2. Fremdsprache können Sie kein Abitur machen.

Falls Sie früher schon einmal eine 2. Fremdsprache gelernt haben, lassen Sie sich bitte von der Schulleitung beraten, ob Ihre Kenntnisse für die Anerkennung der 2. Fremdsprache ausreichen.

Bereits im 3. Semester wird Ihnen die „Einführung in die 2. Fremdsprache“ bescheinigt. Damit haben Sie dann eine der ersten Hürden für das Abitur schon genommen.

Der Einführungskurs in Latein ist ein Anfängerkurs und setzt somit keine Vorkenntnisse voraus, d.h., wir beginnen bei „Null“.

Ab dem 3. Semester, also in der Oberstufe, können Sie dann Latein weiter als **Grundkurs** belegen. Dieser Grundkurs ist 3-stündig, findet in Kombination mit dem Abitur-online-Kurs nur im Abendbereich statt und wird eingerichtet, wenn genügend Studierende Interesse daran bekunden.

Wenn Sie den GK Latein belegen, können Sie ggf. das Fach Englisch abwählen, was besonders für Studierende interessant sein könnte, die in ihrer ersten Schullaufbahn nur wenig oder gar keinen Englischunterricht hatten. Eine Beratung durch Ihre Fachlehrer ist hier in jedem Fall zwingend notwendig.

Am Ende des 6. Semesters können wir Ihnen das **Kleine Latinum** aushändigen, das Latinum vergeben wir leider nicht.



Aus welchen Gründen sollten Sie Latein belegen?

Latein war die Sprache der Einwohner Roms im Altertum. Ungefähr 700 Jahre lang war es die Verwaltungs- und Verständigungssprache im gesamten Mittelmeerraum, Westeuropa und eines Teils des Baltikums. Im Mittelalter kommunizierten Gelehrte und Politiker des Abendlandes in dieser Sprache, wissenschaftliche Publikationen erschienen auf Lateinisch.

Zwar hat Latein die Funktion als Länder übergreifendes Kommunikationsmedium an die englische Sprache abgetreten, dennoch scheint diese Sprache immer noch einen eigentümlichen Reiz auszuüben. Man findet heute sogar in der Popmusik Songs, die in lateinischer Sprache verfasst sind. Ziel des Lateinunterrichtes in der Schule ist jedoch nicht die Verständigung durch Sprache, sondern das Verstehen des Systems einer Sprache. Latein eignet sich auf Grund seiner Geschichte dafür in besonderem Maße, da sie das System vieler Sprachen, die heute gesprochen werden, prägend beeinflusst hat. Latein lebt weiter: in der deutschen Sprache, in der italienischen, in der spanischen, in der englischen, in der französischen, in der rumänischen.

Nicht nur das System dieser Sprachen, sondern auch deren Wortschatz ist zu einem großen Teil lateinischen Ursprungs. Viele Beispiele aus dem Bereich des Wortschatzes werden Sie weiter unten aufgelistet finden. Falls Sie Latein belegen, können Sie selbst auf Entdeckungsreise gehen und Sie werden überrascht sein, wie viele Wörter aus dem Deutschen, Englischen und Französischen und anderen Sprachen ihre Wurzel im Lateinischen haben. Hinsichtlich des Wortschatzes hat der Lateinunterricht auch eine propädeutische, d.h. vorbereitende, Bedeutung. Nicht nur die vergangene, auch die heutige universitäre Wissenschaft bedient sich - neben dem Englischen - vor allem bei der lateinischen Sprache (und dem Altgriechischen), um neue Begriffe festzulegen.

Darüber hinaus werden Sie die Möglichkeit haben, das System einer Sprache analysierend zu erkennen. Sie werden die Erfahrung machen, dass Sie durch die Beschäftigung mit dem Lateinischen auch das System Ihrer Muttersprache besser verstehen.

Zu Beginn des Sprachkurses werden keine Vorkenntnisse erwartet. Die Unterrichtssprache im Fach Latein ist Deutsch. Dadurch unterscheidet sich der Latein- vom Französisch- bzw. Spanisch-Unterricht. Die Arbeit mit Texten wird von Anfang an im Zentrum des Unterrichtsgeschehens stehen. Es werden sprachliche Strukturen analysiert und Methoden der Übersetzung eingeübt.

Lateinkenntnisse sind an vielen Universitäten für eine Reihe von Fächern eine wichtige Voraussetzung. Zu diesen Fächern zählen u.a.:

Literaturwissenschaften, Anglistik, Archäologie, Theologie, Germanistik, Geschichte, Latein, Griechisch, Kunstgeschichte, Linguistik, Orientalistik und Islamwissenschaften, Philosophie, Musikwissenschaften usw. (Diese Liste ist unvollständig!)

Aktuelle Informationen dazu finden Sie z.B. unter www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/sprache.htm .

Inhalte des Faches

Wenn Sie sich entschieden haben, Latein lernen zu wollen, werden Sie als Erstes feststellen, dass Sie eine Fülle von lateinischen Wörtern bereits verstehen können:

- mater – Mutter
- pater – Vater
- ager – Acker
- insula – Insel
- vinum – Wein
- oleum – Öl
- feriae – Ferien
- demonstrare – demonstrieren
- importare – importieren
- dividere – dividieren
- argumentum – Argument
- fundamentum – Fundament

Es geht aber nicht nur um einzelne Wörter. Die Texte, die Sie in den **ersten beiden Semestern** lesen werden, handeln von alltäglichen Themen wie z. B. Essen und Trinken, Sklaven, Thermen und Wasserversorgung sowie Mythologie und werden Ihnen einen Einblick in die Welt der Antike vermitteln. Diese Texte werden Sie Schritt für Schritt mit Hilfe verschiedener Übersetzungsmethoden verstehen lernen. Sie werden die Grammatik der lateinischen Sprache kennen lernen und zugleich auch die Grammatik des Deutschen besser erfassen. Sie werden sich Wortformen und die oft vielfältigen Bedeutungen von Wörtern bewusst machen. Der Lehrgang bietet Ihnen zahlreiche Übungsmöglichkeiten, so dass Sie das Erlernete einüben und wiederholen können.

Über das Verstehen der lateinischen Texte, aber auch durch deutsche Informationstexte und über eigene Recherche werden Sie die Ihnen fremde Kultur der Römer, ihr Alltagsleben, ihre Politik, Religion, ihre Denkgewohnheiten und Weltansicht begreifen. Sie werden aber auch immer wieder miteinander diskutieren und gemeinsam untersuchen, inwieweit die lateinische Sprache und antike Kultur bis heute lebendig geblieben sind.

Täglich begegnen uns - in den Medien, in politischen Reden, in Werbeslogans u.v.m. - lateinische Ausdrücke wie „ad hoc“, „de facto“, „in flagranti“, „non plus ultra“. Eine Hilfsorganisation hat den Namen „Caritas“, eine Automarke den Namen „Audi“.

In der Oberstufe tritt dann das Erlernen neuer Grammatik allmählich in den Hintergrund. Sie werden Ihre bisher erworbenen Kenntnisse bei der Lektüre lateinischer Autoren anwenden und vertiefen. Die Auswahl der Autoren wird sich dabei jeweils nach den gerade gültigen Vorgaben für das Abitur richten.

Bei der Lektüre werden Sie zunehmend sicherer im Umgang mit lateinischen Originaltexten werden. Und Sie werden, wie wir hoffen, die lateinischen Quellen mit viel Freude und Interesse lesen.

Exkursionen z.B. in den Archäologischen Park von Xanten oder das Römermuseum in Haltern können den Unterrichtsalltag bereichern.

Der Erwerb des „kleinen Latinums“ ist möglich.

Die Latein unterrichtenden Kollegen sind: Petra Mücke, Dorit Niedermeyer und Mathias Rudolf